

# Niederschrift RAT/026/2018

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt  
Rheine  
am 08.05.2018

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

### Mitglieder des Rates:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	(bis TOP 33)
Herr Dieter Fühner	CDU	(ab TOP 10)
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	(bis TOP 33)
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dennis Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied

Herr Christian Kaisal	CDU	(bis TOP 33)
Herr Bernhard Kleene	SPD	(bis TOP 33)
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Lang	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	(ab TOP 10)
Herr Mirko Remke	CDU	(bis TOP 33)
Frau Elke Rochus-Bolte	SPD	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Frau Bettina Völkening	SPD	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	

**Gäste:**

Herr Udo Eggert	(bis TOP 18)
Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	(bis TOP 30)
Herr Dieter Woltring	(bis TOP 18)

**Verwaltung:**

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Herr Dr. Jochen Vennekötter	Leiter Fachbereich 5
Frau Monika Hoelzel	(bis TOP 18)
Herr Volkmar Löckemann	stellv. Leiter Fachbereich 4
Herr André Löckener	

Herr Tim Reuter

Schriftführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglieder des Rates:**

Frau Birgitt Overesch

CDU

Ratsmitglied

Herr Detlef Weßling

SPD

Ratsmitglied

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Herr Dr. Lüttmann, dass der Tagesordnungspunkt 15 (Schulentwicklungsplanung) abgesetzt wird. Die Ratsmitglieder folgen dem Antrag einstimmig.

Herr Roscher und Frau Floyd-Wenke beantragen, den Tagesordnungspunkt 13 (Geschäftsordnung Gestaltungbeirat) von der Tagesordnung abzusetzen. Die Ratsmitglieder folgen dem Antrag einstimmig.

**Öffentlicher Teil:**

**Einführung und Verpflichtung des Ratsmitglieds Christel Zimmermann  
Vorlage: 153/18**

Herr Dr. Lüttmann führt Frau Christel Zimmermann als Mitglied des Rates der Stadt Rheine ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

**1. Niederschrift Nr. 25 über die öffentliche Sitzung am 20.03.2018**

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 20.03.2018 gefassten Beschlüsse**

Herr Dr. Lüttmann berichtet, dass die Beschlüsse des Rates aus der o. g. Sitzung ausgeführt worden seien.

**3. Informationen der Verwaltung**

### **3.1. Höranlage für Personen mit Höreinschränkungen**

Herr Dr. Lüttmann informiert, dass die Stadt Rheine auf Anraten des Beirates für Menschen mit Behinderung über das Budget „Barrierefreie Mittel“ eine mobile Höranlage für Menschen mit Höreinschränkungen angeschafft habe. Durch die Technik werde die akustische Barrierefreiheit hergestellt.

Die Anlage sei vergleichbar mit einem Audioguide im Museum und für jeden Menschen nutzbar. Menschen mit einem Hörgerät oder einem Cochlea Implantat können durch eine sogenannte Induktionsschleife die akustischen Signale direkt auf ihr Hörgerät erhalten und somit den Ton deutlich besser hören. Menschen ohne Hörgerät, die der Veranstaltung besser folgen wollen, können Kopfhörer nutzen.

Die Anlage sei im Ratssaal bei öffentlichen Sitzungen nutzbar und könne ebenso an anderen Orten und bei städtischen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

## **4. Einwohnerfragestunde**

### **4.1. Neues Hallenbad - Art der Wasseraufbereitung**

Ein Bürger (1) fragt, welchen Vorteil sich die Stadt Rheine von der Wasseraufbereitung durch Chlor-Gas im künftigen Hallenbad verspreche. Im Bad an der Hemelter Straße habe man mit dem Elektrolyse-Verfahren doch sehr gute Erfahrungen gemacht.

Herr Dr. Schulte-de Groot teilt mit, dass das Investitionsvolumen beim Elektrolyse-Verfahren um mehr als 1 Mio. Euro höher ausfiele und das Elektrolyse-Verfahren keinen gesundheitsfördernden Effekt habe. Ferner seien die Reinigungs- und Instandhaltungskosten, sowie die Haltbarkeit des Hallenbades bei der Nutzung von Chlor-Gas deutlich vorteilhaft. Sowohl das beauftragte Planungsbüro, die Projektsteuerung als auch der Architekt haben sich gegen die Nutzung von Sole oder Elektrolyse ausgesprochen, da der Effekt in keinem Verhältnis zu den Mehrkosten stünde.

### **4.2. ÖPNV in Rheine - Fragen zum Genehmigungswettbewerb**

Ein Bürger (2) fragt, ob auch ein Bewerber den Zuschlag erhalten könne, der nicht mindestens den NWO-Tarif anwende.

Ferner stellt er die Frage, ob bei der Eigenwirtschaftlichkeit eine Chancengleichheit unter den Bewerbern herrsche.

Herr Dr. Vennekötter erläutert, dass – vorbehaltlich der in der Sitzung noch zu fassenden Beschlüsse – im Nahverkehrskonzept die Bezahlung mindestens nach dem NWO-Tarif gefordert werde, dies jedoch von einem Bewerber auch unterschritten werden könne. Damit sei auch die zweite Frage beantwortet.

## **5. Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien - hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Vorlage: 163/18**

Herr Mau ergänzt den Beschlussvorschlag um folgenden Passus:

Die Ratsmitglieder bestellen Herrn Reinhard Hundrup anstelle von Herrn Bernhard Lang zum ordentlichen Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz.

Herr Dr. Lüttmann stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 20.04.2018

- a) Herrn Siegfried Mau zum ordentlichen Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses,
- b) Herrn Reinhard Hundrup anstelle von Herrn Bernhard Lang zum ordentlichen Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

**6. Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien - hier: Antrag der FDP-Fraktion  
Vorlage: 161/18**

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der FDP-Fraktion vom 19.04.2018 Herrn Bernd Lunkwitz zum stellvertretenden Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien - hier: Antrag der Fraktion DIE LINKE  
Vorlage: 174/18**

**Beschluss:**

Die Ratsmitglieder bestellen auf Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 25.04.2018 Frau Annette Floyd-Wenke als weitere Vertreterin in den

- Bauausschuss,
- Sportausschuss und
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen und Gremien - hier: Antrag der SPD-Fraktion  
Vorlage: 175/18**

**Beschluss:**

1. Die Ratsmitglieder beschließen auf Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2018 folgende Änderungen in den Ausschüssen:
  - a. Für das ehemalige Ratsmitglied Gerhard Cosse wird Frau Bettina Völkening in den Kulturausschuss bestellt.
  - b. Für Herrn Jürgen Roscher wird Frau Christel Zimmermann in den Sozialausschuss bestellt.
  - c. Für Frau Eva-Maria Brauer wird Frau Bettina Völkening in den Sozialausschuss bestellt.
  - d. Zum 1. Vertreter im Haupt- und Finanzausschuss wird Herr Dominik Bems be-

stellt.

- e. Zum 3. Vertreter im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz wird Frau Christel Zimmermann bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt auf Antrag der SPD-Fraktion vom 26.04.2018 folgende Änderungen in den Gremien:
  - a. Für das ehemalige Ratsmitglied Gerhard Cosse wird Herr Bernhard Kleene Mitglied im Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH bestellt.
  - b. Zur persönlichen Vertreterin von Herrn Bernhard Kleene im Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH wird Frau Christel Zimmermann bestellt.
  - c. Zur persönlichen Vertreterin von Herrn Bernhard Kleene in den Aufsichtsräten der Stadtwerke Rheine GmbH und deren Tochterunternehmen wird Frau Christel Zimmermann bestellt.
  - d. Für das ehemalige Ratsmitglied Gerhard Cosse wird Herr Bernhard Kleene Mitglied in der Mitgliederversammlung des EUREGIO e. V. bestellt.
  - e. Zur persönlichen Vertreterin von Herrn Udo Bonk im Vorstand des städtischen Musikvereins e. V. wird Christel Zimmermann bestellt.
  - f. Zur persönlichen Vertreterin von Frau Eva-Maria Brauer im Kuratorium der Stiftung NaturZoo Rheine wird Christel Zimmermann bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 3. Die Ratsmitglieder nehmen zur Kenntnis, dass die SPD-Fraktion Herrn Bernhard Kleene zum 1. stellvertretenden Ausschussvorsitzenden im Kulturausschuss bestimmt hat.

9. **Nachbenennung von Mitgliedern für den Stadtteilbeirat Bentlage/Wadelheim/Wietesch/Schleupe**  
Vorlage: 159/18

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine wählt gem. Ziffer 2 der Verfahrensregelungen für die Stadtteilbeiräte für die Dauer der Wahlzeit des Rates

**Herrn Matthias Terhorst, Schüttemeyerstraße 27, 48431 Rheine und  
Herrn Dirk Vogt, Heinrichstraße 28, 48431 Rheine**

als neue Mitglieder für den Stadtteilbeirat Bentlage/Wadelheim/Wietesch/Schleupe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Wasserqualität in Rheine - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 28.08.2017  
Vorlage: 137/18**

Herr Eggert, Fachbereichsleiter Entwässerung der technischen Betriebe Rheine AöR (TBR), sowie Herr Woltring, Leiter Technik der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (EWR), ergänzen anhand von zwei Präsentationen (Anlagen 1 und 2 der Niederschrift) die Vorlage.

Herr Mau fragt, ob die Stadt Flächen sperren könne, wenn sich herausstelle, dass die Pyritschicht im Boden verbraucht sei.

Herr Woltring erläutert, dass es schwierig sei, dieses festzustellen. Grundsätzlich stünden Maßnahmen zur Verfügung, jedoch kein Bewirtschaftungsverbot.

Herr Dr. Schulte-de Groot erläutert, dass er von den Landwirten mit Flächen in Wasserschutzgebieten Extensivierungsvereinbarungen erwarte.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die beigefügten Stellungnahmen der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (Anlage 2) und der Technischen Betriebe Rheine AöR (Anlage 3) sowie den Bericht über die Entwicklung der Grundwasserqualität (Anlage 4) zu dem von der Ratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN mit Datum vom 28. August 2017 gestellten Antrag (Anlage 1) zur Kenntnis.

**11. 17. Änderung des Bebauungsplanes Nr. M 79,  
Kennwort: "Johanneskirche", der Stadt Rheine  
II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des  
Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz  
III. Satzungsbeschluss nebst Begründung  
Vorlage: 058/18**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

**II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB sowie § 13 Abs. 2 Nrn. 1, 2 und 3 BauGB billigend zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **III. Satzungsbeschluss nebst Begründung**

Gemäß der §§ 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird die 17. Änderung des Bebauungsplanes Nr.M79, Kennwort: "Johanneskirche", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Es wird festgestellt, dass die 17. Änderung des Bebauungsplanes Nr. M79, Kennwort: "Johanneskirche", der Stadt Rheine aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt worden ist und demzufolge der Flächennutzungsplan keiner Anpassung im Wege der Berichtigung bedarf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. **Bebauungsplan Nr. 67,  
Kennwort: "Burrichter Straße/Laustraße", der Stadt Rheine**  
II. **Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**  
III. **Satzungsbeschluss nebst Begründung**  
Vorlage: 059/18

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

### **II. Beschluss über die Abwägungsempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. 13 Abs. 2 Nrn. 2 und 3 BauGB billigend zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **III. Satzungsbeschluss nebst Begründung**

Gemäß der §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 67, Kennwort: "Burrichter Straße/Laustraße", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Es wird festgestellt, dass der Bebauungsplan Nr. 67, Kennwort: "Burrichter Straße/Laustraße", der Stadt Rheine aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickelt worden ist und demzufolge der Flächennutzungsplan keiner Anpassung im Wege der Berichtigung bedarf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Geschäftsordnung für den Gestaltungsbeirat der Stadt Rheine  
Vorlage: 115/18**

*Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.*

**14. Förderung Kommunaler Klimaschutz.NRW:  
Optimierung des ENERGIEMANAGEMENTS UND - CONTROLLINGS der kommunalen Liegenschaften der Stadt Rheine  
Vorlage: 118/18**

**Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt Rheine stimmt der Vorlage zu und beauftragt die Stadtverwaltung den unten beschriebenen Förderantrag einzureichen.
- 2) Der Rat der Stadt Rheine stellt im Rahmen der künftigen Haushaltsplanberatungen den notwendigen Eigenanteil für die Umsetzung des Projektes „Optimierung des Energiemanagements und Energiecontrollings der kommunalen Liegenschaften der Stadt Rheine (OptEEL)“, vorbehaltlich der Bewilligung im Rahmen des Förderantrages Kommunaler Klimaschutz.NRW, zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**15. Schulentwicklungsplanung der Stadt Rheine im Sek. I Bereich  
Vorlage: 112/18**

*Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.*

**16. Beratung einer Organisationsform für die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage ab 2019  
Vorlage: 095/18**

Herr Bonk berichtet von der Vorberatung in einer Sondersitzung des Kulturausschusses. Ferner appelliert er an die dort ehrenamtlich Tätigen, sich keine Sorgen über die beabsichtigte Umorganisation zu machen. Die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit solle auch in Zukunft fortgesetzt werden. Nur durch die drohende Steuerpflicht sei die Betriebsform in Frage gestellt worden. Auch der drohende Wegfall der sogenannten Sperrminorität sei kein Grund zur Sorge.

Herr Roscher äußert den Wunsch, dass in dem unwahrscheinlichen Fall, dass sich bei Weiterführung der gGmbH keine Steuerpflicht ergebe, der heutige Beschluss zurückgenommen werde.

Herr Brunsch bittet die Verwaltung, dass in allen künftigen Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses ein Sachstandsbericht gegeben werde.

Herr Krümpel erklärt, dass unabhängig vom Ausgang der aktuellen Steuerprüfung die Änderung der Betriebsform vorgenommen werden sollte, da in Zukunft weitere Steuerprüfungen folgen werden.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst folgende Beschlüsse:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Vorbereitungen zu treffen, um den Betrieb der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage spätestens ab dem 1. Januar 2019 als Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Rheine weiterführen zu können.
2. Die Interessen der in Bentlage ehrenamtlich tätigen Organisationen sollen bei der Gründung und Betrieb einer Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung bestmöglich gewahrt werden. Hierzu zählt auch die Einbindung in Gremien der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Sie sind deshalb bei den weiteren Vorbereitungen angemessen zu beteiligen.
3. Sollte die Errichtung einer Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zeitlich nicht zum 01.01.2019 umsetzbar sein, spricht sich der Rat für einen Weiterbetrieb mit der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH bis spätestens 31.03.2019 aus. Die Verwaltung wird beauftragt für diesen Fall eine vertragliche Grundlage mit der Gesellschaft vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**17. Stellenbesetzungsverfahren Beigeordnete/r "Planen und Bauen"  
Vorlage: 173/18**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beschließt, dass die Auswahl der Bewerber/innen für die persönliche Vorstellung in der Sitzung des Rates am 10. Juli 2018 dem Haupt- und Finanzausschuss übertragen wird und nimmt die geänderte Terminplanung für das Stellenbesetzungsverfahren zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**18. Gleichstellungsplan der Stadt Rheine - 2018 bis 2023  
Vorlage: 131/18**

Herr Dr. Lüttmann erläutert anhand einer kurzen Präsentation wesentliche Inhalte des Gleichstellungsplans (Anlage 3 zur Niederschrift).

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rheine, Frau Hoelzel, gibt im Anschluss daran eine Stellungnahme zum Gleichstellungsplan ab (Anlage 4 zur Niederschrift).

Herr Doerenkamp regt an, dass künftig ein gemeinsamer Gleichstellungsplan für den gesamten Konzern Stadt Rheine erstellt werde. Ferner weist Herr Doerenkamp auf fehlerhafte Berechnun-

gen in den Anlagen des Gleichstellungsplanes hin und bittet um Korrektur (Anlage 5 zur Niederschrift).

Frau Reinke regt an, dass mehr Männer eine Teilzeitbeschäftigung ausüben sollten. Dies würde vermutlich auch dazu führen, dass mehr Frauen in Führungspositionen kämen.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass bei der Stadtverwaltung diverse Teilzeitmodelle möglich seien.

Frau Floyd-Wenke bittet darum, dass in einem künftig noch zu erstellenden Bericht detaillierter über die auf Seite 6 des Gleichstellungsplanes aufgezählten Aufgaben der Gleichstellungsauftragten berichtet werde.

Frau Hoelzel sagt dieses zu.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den als Anlage beigefügten Gleichstellungsplan der Stadt Rheine für die Jahre 2018 – 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **19. Nahverkehrskonzept der Stadt Rheine 2018 Vorlage: 156/18**

Herr Hachmann erläutert, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz keinen Empfehlungsbeschluss gefasst habe, sondern die Entscheidung direkt an den Rat verwiesen habe. Der Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 müsse daher gestrichen werden.

Herr Brauer stellt einen von der SPD-Fraktion gestellten Antrag zum Nahverkehrskonzept vor (Anlage 6 zur Niederschrift).

Herr Hachmann erklärt, dass sich die CDU-Fraktion von dem Genehmigungswettbewerb auch ein Qualitätswettbewerb erwerbe. Er gehe davon aus, dass Bewerber, die den Wettbewerb gewinnen wollen, über das Mindestangebot hinaus Zusatzleistungen anbieten werden. Er beantragt, die Verlängerung der Fahrzeiten um 2 Stunden im 30-Minuten-Takt und die Ausweitung des Sonntag-Frühverkehrs ab 10 Uhr als Kann-Leistung in das Nahverkehrskonzept aufzunehmen. Die Zusatzleistungen sollen wie folgt priorisiert werden:

1. Fahrzeiten im 30-Minuten-Takt um 2 Stunden verlängern
2. Morgensprinter
3. Sonntag Frühverkehr ab 10 Uhr im Stundentakt
4. Anbindung der Gewerbegebiete

Frau Floyd-Wenke erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE dem Konzept in der vorgelegten Fassung nicht zustimmen könne, da die genannten Zusatzleistungen nicht fester Bestandteil des Konzeptes seien.

Im Anschluss erfolgen mehrere Wortmeldungen aller Fraktionen über die grundsätzlichen Ansichten über Pflicht- und Zusatzleistungen im Nahverkehrskonzept und über den Genehmigungswettbewerb im Allgemeinen.

Herr Dr. Lüttmann stellt folgenden Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Das Mindestangebot wird dahingehend ergänzt, dass der Abendverkehr auf allen Linien im Halbstundentakt um 2 Stunden verlängert wird und der Sonn- und Feiertagsverkehr um 10 Uhr im Stundentakt beginnt.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen  
27 Nein-Stimmen

Herr Dr. Lüttmann stellt sodann den von der CDU-Fraktion gestellten Antrag zur Abstimmung:

- a) Als weitere Zusatzleistung wird in das Nahverkehrskonzept aufgenommen, dass der Abendverkehr auf allen Linien im Halbstundentakt um 2 Stunden verlängert werden soll.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen  
16 Nein-Stimmen

- b) Als weitere Zusatzleistung wird in das Nahverkehrskonzept aufgenommen, dass der Sonn- und Feiertagsverkehr um 10 Uhr im Stundentakt beginnt.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen  
16 Nein-Stimmen

**Beschluss:**

Der Rat Stadt Rheine beschließt das Nahverkehrskonzept der Stadt Rheine 2018 mit den vorgeannten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen  
16 Nein-Stimmen

**20. Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017  
Vorlage: 168/18**

**Beschluss:**

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 zur Kenntnis und leitet ihn an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**21. Rheiner Bäder GmbH - Neubau Hallenbad, weitere Festlegungen  
Vorlage: 170/18**

Die Ratsmitglieder signalisieren, dass sie dem vorgelegten Beschlussvorschlag zustimmen werden. Jedoch merken mehrere Ratsmitglieder an, dass es weiteren Klärungsbedarf hinsichtlich der Wasseraufbereitung innerhalb des Bades gebe. Die vorgesehene Aufbereitung durch Chlorgas wird mehrfach als von den Nutzern nicht gewünscht und gesundheitsschädlich bezeichnet. Weitere Informationen über die Wasseraufbereitung werden gewünscht.

Herr Dr. Schulte-de Groot macht deutlich, dass die beauftragten Gutachter, Architekten und Berater allesamt von einem Einsatz von Salz im Innenbereich abgeraten haben. Der Planungsbeirat Bäder habe aufgrund dessen einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss gefasst. Eine Wasseraufbereitung mit Sole oder Elektrolyse würde das Investitionsvolumen um ca. 1 Mio. Euro erhöhen und die jährlichen Folgekosten ebenfalls deutlich ansteigen lassen. Ferner weist Herr Dr. Schulte-de Groot darauf hin, dass bei weiterem Klärungsbedarf entweder ein Planungsstopp und damit eine Verzögerung der Fertigstellung in das Jahr 2021 eintreten

würde oder das mit zwei verschiedenen Aufbereitungsarten weitergeplant werden müsse, was wiederum zusätzliche Planungskosten verursache.

Nach ausgiebiger Diskussion wird festgehalten, dass die Wasseraufbereitung im Hallenbad und ein möglicher Rutschenturm in der nächsten Ratssitzung oder in einer Sondersitzung des Rates festgelegt werden sollen.

Herr Dr. Schulte-de Groot wird hierzu verschiedene Experten einladen.

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine fasst auf Empfehlung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Rheine GmbH nachfolgende Beschlüsse:

1. Die Rheiner Bäder GmbH soll beim Neubau des Hallenbades am Freibad auf die Errichtung einer PV-Dachanlage verzichten.
2. Die Rheiner Bäder GmbH soll beim Neubau des Hallenbades am Freibad im Außenbereich ein Solebecken errichten.
3. Die Rheiner Bäder GmbH soll den Neubau des Hallenbades am Freibad nicht als Passivhausbad errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **22. "Kaffee-to-go-Becher" Antrag der SPD vom 19.09.2017 Vorlage: 176/18**

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die als Anlage 2 zur Vorlage beigefügte Präsentation zur Kenntnis.

#### **23. Anfragen und Anregungen**

##### **23.1. Abstimmungsprozedur im Rat und in den Ausschüssen**

Herr Hachmann regt an, dass in Rats- und Ausschusssitzungen positiv abgestimmt werde, also ein klares Handzeichen für den Beschluss erfolgen solle.

##### **23.2. Freies WLAN im Ratssaal**

Herr Brauer berichtet von einer Anfrage im Bauausschuss nach einem offenen WLAN für Bürger. Er bittet die Verwaltung dieses zu prüfen.

Herr Dr. Lüttmann sagt zu, dieses zu prüfen.

##### **23.3. Gefahrenpotenzial für sehbehinderte Menschen durch die Baustelle am City-Haus**

Herr Mau berichtet, dass beobachtet wurde, dass ein sehbehinderter Mensch den taktilen Streifen folgend vom Bahnhof Richtung Innenstadt gegangen sei und durch die Baustelle am Cityhaus den taktilen Streifen nicht mehr folgen konnte.

Herr Dr. Lüttmann sagt zu, diesem Hinweis nachzugehen.

*Ende des öffentlichen Teils:*

*21:20 Uhr*

---

Dr. Peter Lüttmann  
Bürgermeister

---

Tim Reuter  
Schriftführer